

BEDIENUNGSANLEITUNG

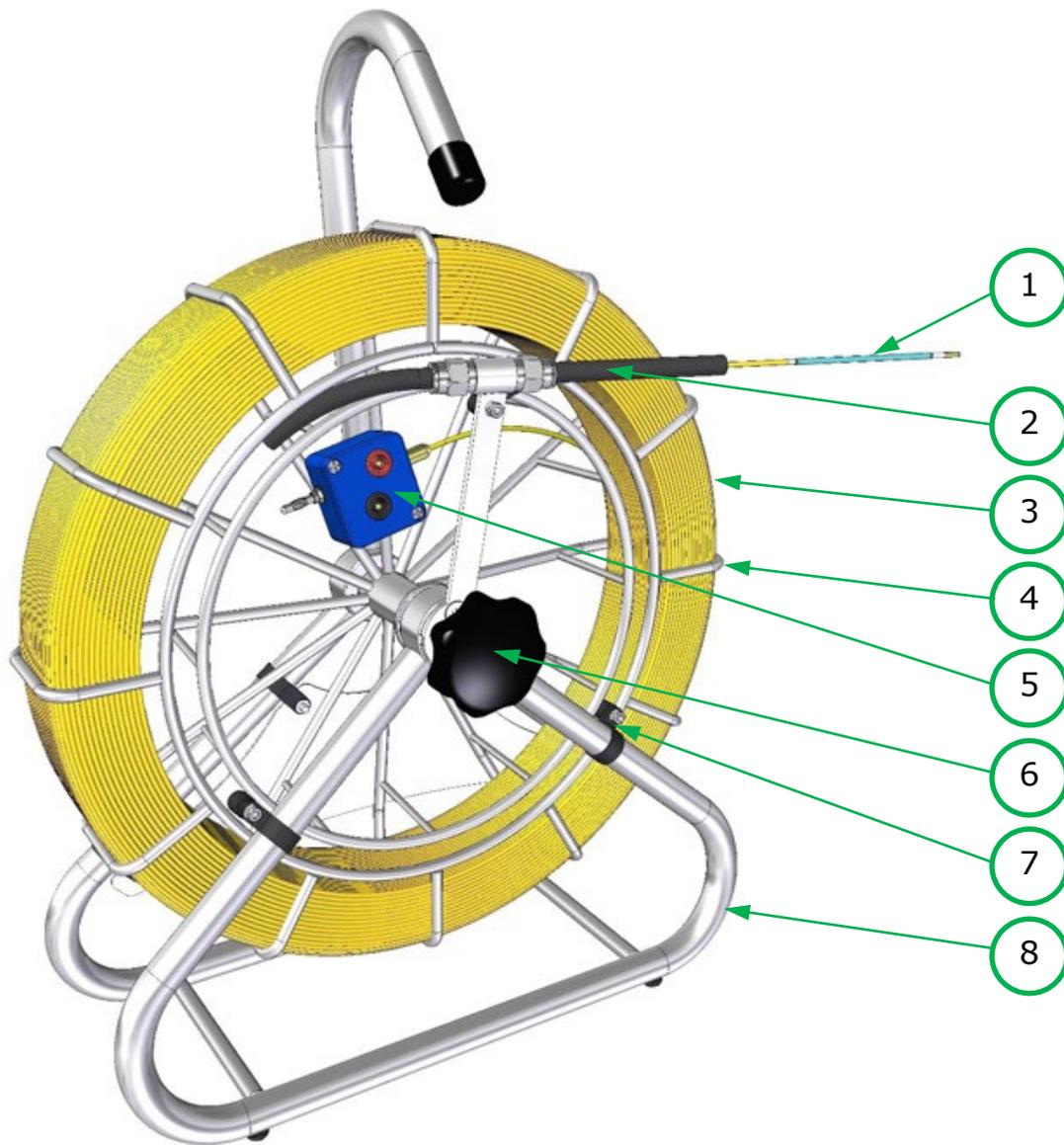
X-LOC MICRO

VERSION DE 1 / 2025



Inhalt:

1. Produktübersicht S. 2
2. Anleitung S. 3
3. Hinweise S. 5
4. Signal bei Strecken- & Punktortung S. 5
5. Anschlussbox S. 6



1	Sondenwicklung	Ermöglicht eine optimierte Endpunktbestimmung
2	Bandführung	Kann mit Verbindern direkt ans Mikrorohr angeschlossen werden
3	Ortungsband	Ø 2,5mm - 250m ermöglicht eine genaue Streckenortung
4	Korb	Leichtläufiger Spezialkorb aus verzinktem Stahl
5	Anschlussbox	Anschlüsse für die Klemmen des Senders und des Erdungskabels
6	Bremsgriff	Zum fixieren des Korbs für den Transport
7	Bandabstreifer	Hält das Band sicher im Korb
8	Gestell	Stabiles Rohrgestell aus verzinktem Stahl

Zubehör:

- 2x Kontaktadapter zum Anschluss der Senderklemmen an die Anschlussbox
- 1x Erdungskabel



Das Mikrorohr Ortungssystem kann in Verbindung mit allen handelsüblichen Ortungsgeräten (Sender + Empfänger) verwendet werden. (33kHz empfohlen)
Bedienungsanleitung des verwendeten Ortungsgeräts beachten.

- 1.** Das Mikrorohr Ortungssystem auf die Seite legen. (offene Korbseite nach oben)
- 2.** Bremse (Sterngriff) lösen.
- 3.** Gleitmittel z.B. Glit®Air in das Leerrohr geben und das Ortungsband einschieben.
- 4.** Durch das Gleitmittel können größere Distanzen problemlos per Hand ohne Hilfsmittel eingeschoben werden. (Darauf achten, dass der Korb sauber läuft und dass sich das Band nicht verfängt)
- 5.** Band bis zur Blockade einschieben.
- 6.** Sender anschließen aber noch nicht einschalten.
- 7.** Rote Klemme des Senders an Kontaktadapter (rot) der Anschlussbox anschließen.
- 8.** Schwarze Klemme des Senders an Kontaktadapter (schwarz) der Anschlussbox anschließen.
- 9.** Erdungskabel an den seitlichen Stecker der Anschlussbox anschließen und an den Erdspeiß klemmen.
- 10.** Den Erdspeiß möglichst weit weg im 90° Winkel zum Streckenverlauf einstecken.
- 11.** Wenn kein Erdspeiß verwendet werden kann (urbane Umgebung) Regenfallrohr, Hydrant, Zaun oder ähnliche Installationen mit guter Erdung anschließen.
- 12.** Sender einschalten und auf kleine Signalstärke, Dauersignal stellen.
- 13.** Nach dem Einschalten wird der Ton des Senders tiefer. Zur Kontrolle kann die Erdung entfernt werden, um eine Veränderung der Tonhöhe des Senders wahrzunehmen.
- 14.** Den Empfänger auf 33kHz stellen, Empfänger 90° zum Streckenverlauf halten und den max. Signalpegel über der Strecke suchen. Am Anfang des Streckenverlaufs die Empfindlichkeit auf Mitte Anzeige stellen.
- 15.** Den Streckenverlauf abgehen.
- 16.** Sicherstellen das man keinem übergesprungenen Signal folgt.
- 17.** Dem Streckenverlauf folgen, wenn das Signal schwächer wird, kann die Empfindlichkeit etwas erhöht werden.



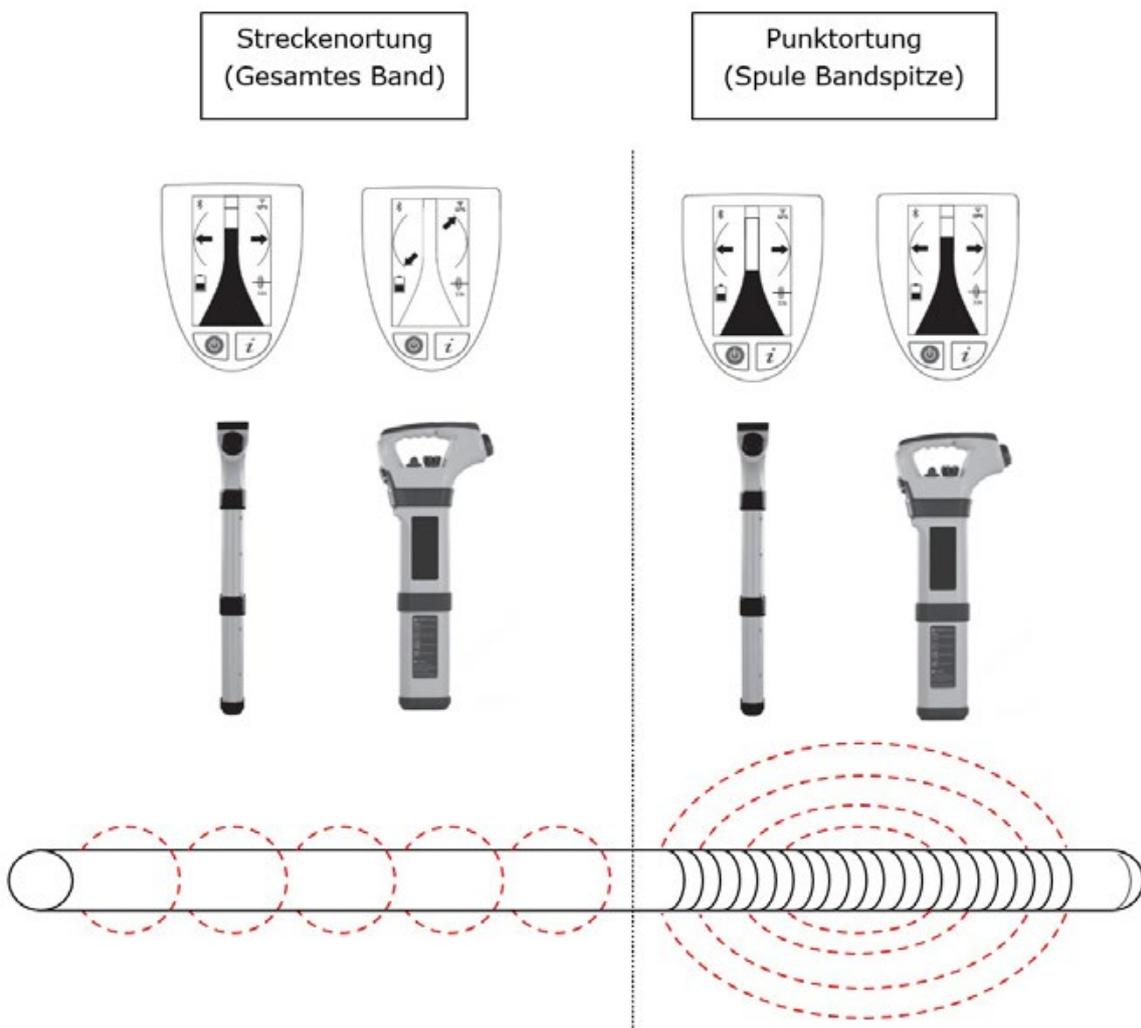
- 18.** Wenn das Signal verschwindet, ist man über die Blockade bzw. Das Band Ende hinweggegangen.
- 19.** Den Streckenverlauf zurückgehen, bis wieder ein Signal messbar ist.
- 20.** Dann das Empfänger Schwert parallel zum Streckenverlauf halten und langsam der Strecke nach vorne folgen, bis ein kurzes, aber starkes Signal kommt.
- 21.** Nur direkt über dem Band Ende (Wicklung) ist das Signal bei parallel gedrehtem Empfänger vorhanden. Auf der Strecke ist das Signal nur bei 90° gedrehtem Empfänger vorhanden.



Hinweise:

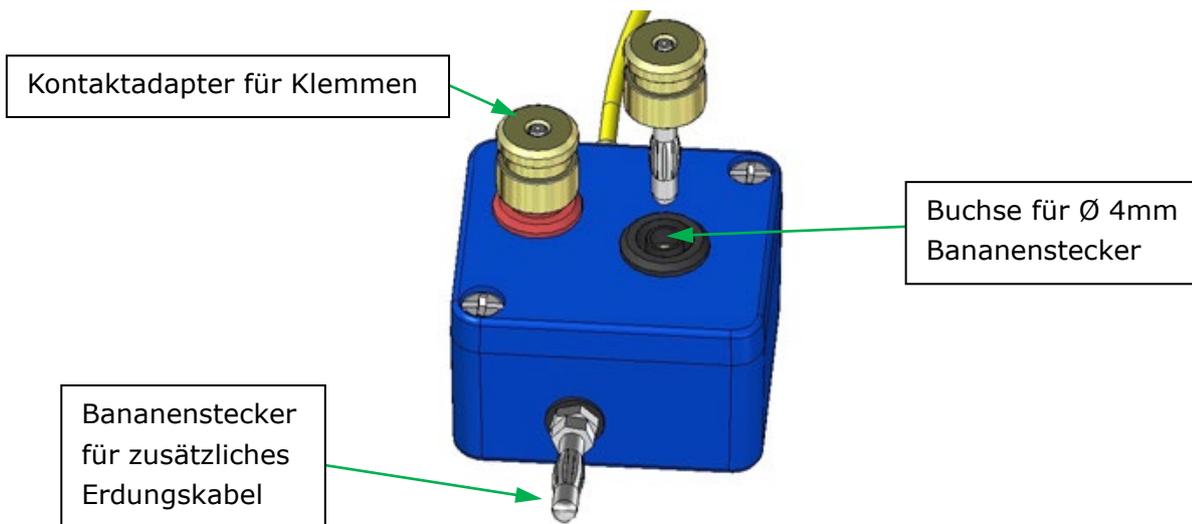
- Achtung, die Bandspitze mit der Sonden Wicklung ist empfindlich und muss vor Beschädigungen geschützt werden.
- Achtung, das Band ist bruchempfindlich. Der minimale Biegeradius von **140mm** darf nicht unterschritten werden.
- Eine gute Erdung ist die Grundlage für gute Messergebnisse.
- Bedienungsanleitung des jeweiligen Ortungsgerät beachten, um ein Überspringen des Signals auf andere Kabel und Leitungen zu vermeiden.

Signal bei Strecken und Punktortung:





Anschlussbox:



Hinweise: Bei Benutzung von großen Klemmen, in Verbindung mit den Kontaktadaptern darauf achten, dass die Klemmen sich nicht berühren und keinen elektrischen Kontakt zueinander haben.